

Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugpreise: Bei freier Zustellung ins Haus einfl. Trägerlohn monatlich 2,00 RM. (Zusatz 1,00 RM. Postbezug monatlich 2,00 RM. einfl. 40 Pf. Postgebühren (hierzu 50 Pf. Zustellungsgeb.) Abrechnungsbef. für die Woche 1,00 RM. Einzelnummer 10 Pf., außerhalb Groß-Dresden 15 Pf.

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Schriftleitung, Verlag und Hauptgeschäftsstelle: Dresden A, Ferdinandstraße

Postanschrift: Dresden A 1, Postfach 4. Fernruf: Ostvertebe 24601, Fernvertebe 27951-27953. Telegramme: Neueste Dresden - Postfach. Nichterfolgreiche Ansendungen an die Schriftleitung ohne Rückporto werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Depots

Nr. 123

Dienstag, 30. Mai 1939

Ab morgen: Spanien-Freiwillige aus Sachsen erzählen

Legion Condor im Kampf für Europa

Großdeutschland erwartet die deutschen Spanien-Freiwilligen - Sowjetrussisch-mandschurisches Schiffsgefecht auf dem Ussuri

Große deutsche Soldatentat

Großdeutschland steht am Vorabend des Empfanges der deutschen Spanien-Freiwilligen in der Heimat. Bald werden die AdF-Schiffe in Hamburg eintrafen, die die Angehörigen der Legion Condor zurück ins Reich bringen. Legion Condor - unter diesem Namen haben die Formationen der deutschen Spanien-Kämpfer Ehre und Ruhm deutscher Soldatentat gewonnen. Deutscher Soldatentat im Kampf gegen den Bolschewismus. Sie haben ihr Leben eingesetzt im Streit Schulter an Schulter mit dem spanischen Volk gegen den Terror des Weltverderbers. Sie haben das Schwert gezogen für Europa, für die Rettung seiner Kultur und seiner Zivilisation, für den Aufbau wahrer europäischer Ordnung. Dafür dankt ihnen Großdeutschland, dessen Sprecher Generalfeldmarschall Hermann Göring morgen sein wird in seinen Worten beim festlichen Empfang der Legion Condor in der Heimat.

Unsre Spanien-Freiwilligen

Die „Legion Condor“, die deutsche Freiwilligen-Gruppe in Spanien, ist ein stolzer Name in der Geschichte deutschen Soldatentums geworden. Zweieinhalb Jahre haben deutsche Freiwillige Seite an Seite mit ihren kastilischen Kameraden den Befreiungskampf des spanischen Volkes mitgekämpft, Kämpfer für Europa gegen den Weltverderber Bolschewismus.

und die „Legion Condor“ flocht die bolschewistische Gegenoffensive im Herbst 1938 ab. Unter dem neuen Befehlshaber, Generalmajor v. Richthofen, dem Chef des Stabes unter Generalleutnant Sperle, einem Angehörigen des Reichsfliegerwaders im Weltkrieg, nimmt die Legion dann Ende des Jahres 1938 an der

Mit den 85 Freiwilligen, die in der Juliwende 1938 die deutsche Heimat verlassen, hebt die Geschichte der „Legion Condor“ an, die Geschichte der deutschen Spanien-Freiwilligen bei Franco. Die Aufgabe der 85 ist der Transport der Truppen Franco in Spanien. Marokko auf dem Luftwege nach Spanien in zweigangiger Luftüberführung. Blühend wird die Aufgabe gelöst. In zehn Tagen sind fünftausend Mann mit Geschützen nach Südspanien transportiert, der Sieg der ersten Stunde, der Kampf um die Bataña, ist von Franco gewonnen.



Kampfkrieger der Legion Condor zum Appell angetreten



Pak-Geschütz der Legion Condor

Phot. Weidlich

Trendemonstration in Belfast

Irische Nationalisten verbrennen britische Gasmasken - Dramatischer Geheimappell der IRA - London wartet auf Molotow-Rede

Telegramm unseres Korrespondenten

St. London, 30. Mai

Die irische republikanische Armee ist gestern abend durch einen dramatisch verlaufenen Geheimappell in Belfast wieder in den Mittelpunkt der englischen Weltöffentlichkeit getreten. Ein Schwarzfahrender mobilisierte die Angehörigen der Organisation in der nordirischen Hauptstadt durch eine Ansprache, in der er die von britischer Seite verteilten Gasmasken als britische Propaganda für das Eintreten der IRA im Falle eines spanischen Krieges bezeichnete und die Verbrennung dieser Gasmasken als Symbole der britischen Herrschaft forderte.

Alsbald eilten Hunderte von Angehörigen der Geheimorganisation durch alle Straßen, sammelten von Haus zu Haus die Gasmasken und verbrannten sie in großen Haufen. Das geschah so schnell, daß die Polizei zu spät kam. An einer Stelle kam es zu einem Schusswechsel zwischen einem Polizisten und den Nationalisten, worauf die Polizei alle ihre Kräfte mobilisierte und sogar Panzerwagen einsetzte, aber die Verbrennungen nicht mehr hindern konnte.

Auch auf dem englischen Boden regte sich die IRA. In Liverpool, Manchester und Birmingham wurden in den letzten Tagen in Stettin und in Swinemünde angekommen. Es werden auf den Fahrten einmal Nowot (Danzig), Memel und Riga, zum andern Male Nowot, Riga und Rostock anlaufen. Am 30. Juni werden westdeutsche Arbeitskameraden die Küste zur ersten AdF-Ostseeüberfahrt antreten.

abend die neuen englisch-französischen Vorschläge Molotow überreicht worden sind, ohne daß Molotow sich irgendetwas zu ihnen geäußert hätte, erwartet man nun Molotows Antwort in der für morgen angekündigten Rede Molotows auf der augenblicklichen Tagung des Obersten Sowjets.

Die Zeitung „Son Post“ in Istanbul meldet aus Ankara die bevorstehende Abreise einer Militärmission nach England.

Der Reichsarbeitsführer beim Duce

× Rom, 30. Mai

Reichsarbeitsführer Dietrich ist am Montagabend im Beisein von Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium, Laffranchi, vom Duce empfangen worden. Dabei überreichte der Reichsarbeitsführer als Zeichen der Verehrung des gesamten Reichsarbeitsdienstes dem Duce einen Ehrenpokal.

AdF-Fahrten auf der Ostsee

× Stettin, 30. Mai

Im Juli und August wird neben den Norwegenerfahrern die Ostsee in das AdF-Programm der RWA. Kraft durch Freunde einbeziehen werden. Die Fahrten werden in Stettin und in Swinemünde beginnen. Es werden auf den Fahrten einmal Nowot (Danzig), Memel und Riga, zum andern Male Nowot, Riga und Rostock anlaufen. Am 30. Juni werden westdeutsche Arbeitskameraden die Küste zur ersten AdF-Ostseeüberfahrt antreten.

Die Legion erhebt

Anfang November 1938 trifft dann ein geschlossenes Luftwaffenkorps ein, je eine Kampf- und eine Jagdgruppe, eine Kufflergruppe und eine Kufflergruppe. Eine verheerende Flakabteilung, eine Luftnachrichtendienstabteilung und ein Luftpost. Das überdiesige Freiwilligenkommando wird in die einzelnen Verbände eingeteilt. Generalmajor Sperle, Kriegsführer und seit 1935 Oberer Fliegerkommandeur im Luftkreis 1, dann Befehlshaber im Luftkreis 5, heute General der Flieger und Chef der Luftflotte 5 und Befehlshaber West in München, übernimmt den Befehl über sämtliche deutschen Freiwilligen. Die Einheit trägt für die sich dann der Name der „Legion Condor“ herüber.

Nach hartem Einsatz der Legion in den Kämpfen um Madrid Ende des Jahres 1938 und Fernreisen über das spanische Gebiet an der Mittelmeerküste, trifft die Legion mit dem Jahre 1937 auf der Nordfront entscheidend in die Kämpfe ein, die zur Eroberung von Bilbao führen. Hierbei wird die Kampfgruppe auch als „fliegende Artillerie“, die Flakabteilung als Erdartillerie eingesetzt. Überall gelangt man die Legion zu starkem Einsatz, in der Schlacht von Brunete, wo ein massierter Bombenangriff den feindlichen Vorstoß bricht, bei dem Jago auf Santander und Bilbao, bei der spanischen Offensive auf Teruel. Die deutschen Freiwilligen, die jetzt der damalige Generalmajor Wolkmann, auch er alter Kriegsführer, seit 1935 Oberer Fliegerkommandeur im Luftkreis 8, dann Chef des Luftverwaltungsamtes im RWA, heute General der Flieger und Kommandeur der Luftkriegsakademie, übernommen hat, haben hier zum Teil in vorderster Front, als die Flakbatterien in der vorbesten Linie eingesetzt werden.

Auch bei der Ostseeoffensive im Frühjahr 1939 werden die deutschen Verbände fortwährend eingesetzt

Katalontenoffensive und damit am Endkampf in Spanien teil bis zum Angriff heiderseitig Toledo, der im März 1939 den Sieg krönt.

„Gruppe Drohne“

Im Herbst 1938 schon war auch eine Panzerabteilung, die Gruppe „Drohne“, in Spanien eingesetzt, um spanische Offiziere und Mannschaften am Panzer, dann auch an der Volk und am Flammenwerfer auszubilden und die neue Truppe auf dem Schlachtfeld zu unterstützen. Die Gruppe „Drohne“ barg auch eigene und feindliche Panzer in großer Zahl auf dem Schlachtfeld und machte sie wieder kampffähig. Die Erfolge der von ihr geleiteten Auszubildenden bestimmten die spanische Führung, auch eine Mitarbeit bei der Ausbildung in anderen Waffengattungen zu beantragen, und so entstanden 1937 Auszubildungs-lager unter deutscher Mitwirkung, in denen der Offiziers- und Unteroffizierslehrgang der spanischen Armee ausgebildet wurde. 50 000 junge Spanier sind durch die Schule der Ardele dieser Organisation gegangen, die zum Schluß umfaßt: ein Auszubildungs-lager für Kompanieführer mit Infanterielehrbattalion; drei Führerschulen der Infanterie; vier Unteroffiziersschulen der Infanterie; ein Panzer-, Volk- und Flammenwerferauszubildungs-lager (s. Gruppe „Drohne“); ein Artillerieauszubildungs-lager; ein Nachrichten-truppenauszubildungs-lager. Auch Spanien-Deutsche, die zum größten Teil Frontkämpfer des großen Krieges waren, hatten an dieser Arbeit Anteil, und die Lehrbatterien der Auszubildungs-organisation griffen wiederholt aktiv in den Kampf ein. Es entstand auch eine unter deutscher Führung stehende gemischt deutsch-spanische, mit deutschem Gerät ausgestattete „Nachrichtengruppe“, die sich außerordentlich bewährte.

Mit Gefamiführer aller vom Meer abgehenden Teile wurde im Herbst 1938 schon ein Führer